

Einander Gutes tun!

Am 27. März 2011 feierte die neuapostolische Kirchengemeinde Hiddenhausen einen Familiengottesdienst. Er wurde maßgeblich von den Kindern der Sonntags- und Vorsonntagsschule mitgestaltet.

Bereits vor dem Gottesdienst konnten alle Gottesdienstteilnehmer mit einer selbst mitgebrachten Blume den Altarschmuck vervollständigen. Ein gemeinsam eingeübtes Lied verkürzte die Zeit bis zum Gottesdienstbeginn.

:Das Bibelwort aus der Lutherbibel von 1984, das als Grundlage für den Familiengottesdienst diente, wurde zunächst auch aus der Hoffnung für alle Bibel zitiert: Und wer sollte euch Böses tun, wenn ihr euch mit ganzer Kraft für das Gute einsetzt.

Die Liebe der Familienmitglieder zueinander ist Wesen und Inhalt einer Familie, zu merken, dass der andere da ist, so leitete Gemeindevorsteher Hirte Jens Gumbold die Predigt ein. Ein besonderer Moment folgte, als daraufhin jeder seine Platznachbarn ganz bewusst ein zweites Mal begrüßte und die Kinder von ihren Plätzen aufstanden und auf die Anwesenden zugingen.

Gutes zu tun erfordert nicht immer große Taten, **kleine gute Taten, jedes liebe Wort machen diese Erde dir zur Himmelspfort** sangen die Kinder begleitet von der Instrumentalgruppe.

Es folgten weitere Lesungen und Musikbeiträge und nach dem Gottesdienst gab es eine noch besondere Gelegenheit, Gutes zu tun: während die Gottesdienstteilnehmer selbstgebackene Waffelherzen und warme und kalte Getränke genießen konnten, wurde mit einer Spende der Menschen in Japan gedacht, die in diesen Tagen großer Not und Gefahr ausgesetzt sind. Die Spende wurde auf das Spendenkonto Tsunami 2011 des DRK überwiesen.

27. März 2011

Text: Heike Schulze

